Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **1 (1898)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 20. **Zürich, 21. Juni 1898** **1. Jahrgang.**

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate . . . . . 3 Franken. 12 „ . . . . . 5 „ Ins Ausland: Zuschlag des Portos. Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.

Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I.

TELEPHON 1882. ❄ Telegramm-Adresse: SPORTBLATT ZÜRICH ❄ TELEPHON 1882.

Insertionspreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . . . 25 Cts. Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 „ Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes.

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Semesterwechsel erlauben wir uns, Sportsfreunde aller Richtungen zum Abonnement auf das „Schweizer Sportblatt" ergebenst einzuladen. Wir werden auch in Zukunft in bisheriger Form durch rasche Mitteilungen, Korrespondenzen und Illustrationen das uns entgegengebrachte Interesse zu rechtfertigen wissen.

Redaktion u. Verlag des „Schweizer Sportblatt".

Vereins-Mitteilungen

Ostschweizerischer Radfahrer-Bundestag in Rorschach.

Werte Sportsgenossen!

In der Delegierten-Versammlung des O. R. B. in Neukirch-Egnach vom 20. März a. c. wurde Rorschach als diesjähriger Festort bestimmt.

Wir haben nun das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass das Organisationskomitee den 10. event. 17. Juli zur Abhaltung des Festes bestimmt hat, und erlauben wir uns, alle Schwestersektionen zu diesem *III. Ostschweizerischen Bundestag* kollegialisch einzuladen.

Abgesehen von den sportlichen Interessen, dürften die reizenden Gestade des Bodensee's allein Sie schon veranlassen, uns zu besuchen, deshalb „alle Mann auf Deck".

Bereits haben die Vorbereitungen begonnen und sind wir überzeugt, dass ein jeder Teilnehmer nachher mit Freuden an diesen Sportstag zurückdenken wird.

Es harret der Mitglieder auch eine kleine Arbeit, das „Sektionsschulfahren", ein friedlicher Wettkampf, der Allen ein Sporn sein soll, das Radfahrwesen zu fördern, um die Sympathie der Bevölkerung immer mehr zu gewinnen.

Wir ersuchen Sie im Interesse einer prompten Durchführung der uns gewordenen Aufgabe, beiliegenden Anmeldungsschein ausgefüllt beförderlichst zu retournieren. Besuchen Sie uns recht zahlreich, damit wir Gelegenheit haben, alle werten Mitglieder vereint zu sehen und neue Freundschaftsbande zu knüpfen zum Wohle und stetigen Gedeihen des O. R. B. Mit sportlichem „Grüss Gott" Namens des Organisationskomitee: Der Präsident: C. Hintermeister, Gemeindeammann. Namens des Velo-Club Rorschach: Der Präsident: Josef Zeller.

Programm für den III. Ostschweizerischen Radfahrer-Bundestag in Rorschach. Vormittags 5 Uhr: Tagwacht der Festmusik (Bürgermusik Rorschach) und Böllerschüsse. Vormittags 8—9½ Uhr: Empfang der angemeldeten Vereine beim Club-Lokal (Hotel Bodan). Vormittags 9—10 Uhr: Sitzung des Kampfgerichts (Hotel Bodan). Vormittags 10 Uhr: Sammlung auf dem Schulhausplatz zur Begrüssungsrede (Festredner Herr Major Ed. Gmür, Kornhausverwalter). Anschliessend Fahnenweihe des Velo-Club Rorschach, zur Erinnerung an den zehnjährigen Bestand des Clubs. Vormittags 11—12 Uhr: Mittagessen (Anweisung durch das Wirtschaftskomitee (Bureau Hotel Bodan). Nachmittags 12½ Uhr: Corso, Sammelplatz auf der Strasse nach St. Gallen beim Landhaus. Nachmittags 1½ Uhr: Sektionsschulfahren, Kirchstrasse. Anschliessend Massenübungen der konkurrierenden Sektionen, ebenfalls auf der Kirchstrasse. Nachmittags 2½—3½ Uhr: Kunstfahren (Herr A. Tanner von St. Gallen) auf dem Schulhausplatz. Keulenschwingen, ausgeführt vom Turnverein Rorschach. Polonaise (Velo-Club Rorschach). Nachmittags 3½ Uhr: Vesperessen im Signal. Konzert der Festmusik. Preisverteilung. Anschliessend gesellige Vereinigung, event. Verabschiedung der abgehenden Sektionen und Gäste. — Festkarten zu Fr. 2.50 für Mittag- und Vesperessen ohne Wein.

Die Festkarten werden den Vereinen 10 Tage vor dem Fest zugesandt und sind dieselben für diese obligatorisch. Die Einlösung derselben erfolgt beim Empfang am Festtage. — Bei zweifelhaftem Wetter erfolgt telegraphische Absage. — Jeder Beginn einer Programmnummer wird durch einen Böllerschuss angezeigt. — Zur Notiz für etwaige hierverbleibende Sektionen: Abends 8 Uhr Ball, verbunden mit Saalfahren in der „Krone", wozu wir freundlichst einladen. Für gemütliche Unterhaltung ist bestens gesorgt. — Um gefl. Voranzeige wird gebeten. — Alle das Fest betreffenden Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten des Velo-Club Rorschach, Herrn Joseph Zeller, Kirchstrasse in Rorschach. — NB. Event. Abänderungen im Programm vorbehalten.

Eidgenössischer Armbrust-Schützen-Verband.

Mitteilungen des Centralkomitees.

Im Laufe dieser Woche werden die Avis für die Verbandsbeiträge an die Sektionen abgesandt und kurz darauf dieselben per Nachnahme eingezogen. Damit nun der Verbandsquästor auf die am 17. Juli stattfindende Delegiertenversammlung einen genauen Bericht über den Kassabestand anfertigen kann, möchten wir die Vereinsvorstände um rasche Erledigung und Korrektheit in dieser Beziehung ersuchen. Der Verbandsquästor hat vor cirka 3 Wochen jeder Sektion ein Formular zugesandt, behufs Ausfüllung betreff der Mitgliederzahl etc.

Es sind uns nun Reklamationen eingehändigt worden, betreff diesem mehrmaligen Ersuchen, und können wir hier den Sektionen nur mitteilen, dass dies infolge der Korrektheit und Pünktlichkeit von diversen Sektionen herrührt, von denen absolut kein solches Verzeichnis erhältlich ist und demnach andere wieder durch eine solche Zusendung belästigt wurden.

Das Centralkomitee.

Ihre Demission als Verbandsvorstandsmitglied haben eingereicht: 1. Holliger, Rud., Centralpräsident; 2. Benz, Carl, Aktuar.

Das Centralkomitee.

Pro memoria. Reklamationen irgend welcher Art betreff dem letzten eidgen. Fest in Oberstrass sind schriftlich dem Verbandspräsidenten R. Holliger, Müllerstr. 31, zuzusenden.

Das Centralkomitee.

Die Schützenmeister jeder Verbandssektion werden ersucht, die genaue Angabe über Abhaltung, Ort und Zeit Ihrer stattfindenden Uebungen dem Unterzeichneten noch vor der nächsten Delegierten-Versammlung zusenden zu wollen.

Der Verbands-Schützenmeister: *Fritz Rodel*, Bäckerstr. 54, Zürich III.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Zürich.

Am Stiftungsfest des Arbeiter-Radfahrer-Verein Zürich, welches Sonntag den 11. Juni im Sihlhölzli abgehalten wurde, konnte leider das im Programm vorgesehene *Rennen* ungünstiger Witterung halber nicht ausgeführt werden, und findet dasselbe nun statt, bei günstiger Witterung, Sonntag den 26. Juni, vormittags 11 Uhr. *Start am Bahnhofübergang Altstetten.*

Radfahrer sind zur Beteiligung freundlichst eingeladen und werden Anmeldungen gerne entgegengenommen und wird Auskunft bereitwilligst erteilt von Herrn Burkhard, z. Freihof, Konradstrasse 18, Zürich III, sowie auch Sonntag den 26. Juni auf dem Rennplatz. E. Sch.

Verband städtischer Radfahrer-Vereine.

In der „Helvetia" in Aussersihl versammelte sich vergangenen Samstag abend unter dem Präsidium des Verbandspräsidenten, Herrn Friedrich Gut, zum ersten Mal der Verband städtischer Radfahrervereine, etwa 60 Mann stark, zur Entgegennahme eines kurzen Berichtes der Kommission über die dieses Jahr durchzuführenden Veranstaltungen. Da gemäss den Statuten alle Geschäfte der grossen Kommission zur Erledigung überlassen sind, lagen keine weiteren Traktanden vor. Der Berichterstattung des Verbandspräsidenten entnehmen wir, dass ein gemeinsamer Besuch des Bundesfestes in Basel stattfinden wird und zwar sollen im Falle günstiger Witterung die verschiedenen Clubs in Rheinfelden zur gemeinsamen Einfahrt in Basel zusammentreffen. Sollte das Wetter jedoch ungünstig sein, so wird gemeinschaftlich per Eisenbahn von Zürich aus direkt nach Basel gefahren. Bezüglich eines in der Hardau zu veranstaltenden Rennens zur Feier der Gründung des Verbandes teilte der Berichterstatter mit, dass dasselbe 14 Tage nach dem Basler Rennen stattfinden wird. Das zur Zeit vorgesehene Programm sieht im ganzen 7 verschiedene Rennen vor, u. a. ein nationales und ein internationales, für welche Preise bis auf 400 Fr. ausgesetzt sind.

Auf den Herbst ist ferner auch ein Strassenrennen in Aussicht genommen. Im Falle, dass eine entsprechende Lokalität erhältlich ist, wird im Winter noch ein Saalfahren veranstaltet werden.

Nach Entgegennahme dieses Berichtes gab man sich noch einige Stunden einer gemütlichen und ungezwungenen Unterhaltung hin, die namentlich durch die Vorträge der Musik des Veloclubs der Stadt Zürich und der Gesangssektionen der Radfahrerunion und des Veloclubs der Stadt Zürich verschönert wurde. Eine Reihe humoristischer Vorträge von Seiten Verbandsangehöriger hob in angenehmer Weise den Abend, so dass überhaupt über der ganzen Gesellschaft recht bald ein freundlich-kollegialischer Geist sich lagerte, der anhielt, bis gegen Morgen sich die Reihen lichteten. F. R.

Die Verbandskommission des Verbandes städtischer Radfahrervereine hat zur Durchführung des ersten Verbandsrennen in der Hardau ein Organisationskomitee gewählt, dem folgende Mitglieder angehören: Stutz, Schlumpf, Gut, Hanné, Weilenmann, Alder, Gauss, Moos und Enderli.

Programm

der zur Feier der Gründung des Verbandes Stadtzürcherischer Radfahrer-Vereine veranstalteten

grossen nationalen und internationalen Rennen

Sonntag den 17. Juli 1898

auf der

Rennbahn zur Hardau, Zürich.

I. Eröffnungsfahren.

Offen für alle Mitglieder des Verbandes städtischer Radfahrer-Vereine, welche noch in keinem Bahnwettfahren einen ersten oder zweiten Preis errungen. Distanz 2000 m = 5 Runden event. Serien à 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 2.—. Preise bestehend in Ehrengaben.

II. Nationales Rennen.

Offen für alle Fahrer schweizerischer Nationalität; Ausländer, die mindestens 3 Monate Mitglied eines schweizerischen Verbandes sind, haben ebenfalls Zutritt. Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 100. II. Preis Fr. 50. III. Preis Fr. 25.

III. Gruppenfahren.

Offen für alle dem S.-V.-B. angehörenden Vereine. Distanz 2000 m = 5 Runden. Einsatz Fr. 5 per Gruppe. Jeder Verein kann eine Gruppe von 3—5 Mann stellen, wovon die 3 ersten in Betracht kommen. Jede Gruppe hat allein zu fahren und erhalten der erste und zweite jeder Gruppe eine Ehrengabe. I. und II. Gruppe Lorbeerkranz und Ehrengabe. III. und IV. Gruppe Eichenkranz und Ehrengabe.

IV. Internationales Hauptfahren.

Offen für alle Fahrer mit einsitzigen Maschinen (ohne Schrittmacher). Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 400. II. Preis Fr. 200. III. Preis Fr. 100.

V. Internationales 25-Kilometerfahren für Bicyclette mit Schrittmacher. Einsatz Fr. 10.

I. Preis Fr. 250. II. Preis Fr. 100. III. Preis Fr. 50.

VI. Fahren mit mehrplätzigen Maschinen für die Schrittmacher im 25-Kilometerfahren.

Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien à 1200 m. (Kein Einsatz.) I. Preis Fr. 100. II. Preis Fr. 75. III. Preis Fr. 50. IV. Preis Fr. 25.

VII. Trostfahren.

Offen für sämtliche Fahrer, die an den vorhergehenden Rennen keinen Preis errungen; nur einsitzige Maschinen zulässig. Distanz 2000 m = 5 Runden. Kein Einsatz. I. Preis Fr. 40. II. Preis Fr. 30. III. Preis Fr. 20. IV. Preis Fr. 10.

Es wird nach den Bestimmungen des S.-V.-B.-Reglementes gefahren.

Anmeldungen mit Einsatz begleitet haben schriftlich zu erfolgen an Hrn. Jacques Schmidt, Gerbergasse 10, Zürich I. Nennungsschluss Donnerstag 14. Juli abends 8 Uhr. — Alle die Rennen betreffenden Schriftstücke (ausser Anmeldungen) sind an Herrn A. Waltzer, Sihlstrasse 95, Zürich I zu richten.

Nur bei ganz ungünstiger Witterung wird das Rennen verschoben.

Entschädigungen für Reisen u. s. w. werden keine verabfolgt.

Bemerkungen.

1. Jeder Renner erhält die seiner Anmeldung entsprechende Rennnummer und behält dieselbe für sämtliche Rennen.

2. Das Zeichen zum Starten wird durch ein Glockenzeichen gegeben; jeder Renner, der nicht rechtzeitig am Start erscheint, hat die Folgen selbst zu tragen.

3. Das Zeichen „Los" wird durch einen Pistolenschuss, der Beginn der letzten Runde durch ein Glockenzeichen gegeben.

4. Falls nur drei Fahrer am Start erscheinen, so kommen nur zwei Preise zur Verteilung.

5. Etwaige Proteste sind sofort nach dem Rennen dem Preisgerichte einzureichen; die Entscheidung desselben ist unanfechtbar.

Velosport.

— **Velosteuer in Genf.** (Korresp.) In Genf hat nach lebhaften Debatten der Grosse Rat Einführung einer Velosteuer von je 5 Fr. auf jedes Rad beschlossen. In den starken Radlerverbänden macht sich eine Bewegung geltend, um auf dem Wege der Initiative eine Pferde-, Esels- und Wagensteuer durchzusetzen, da diese so gut wie Radfahrer die städt. Strassen benutzen.

— **Ein unermüdlicher Radfahrer.** *Ludwig Opel*, der unermüdliche von Erfolg zu Erfolg eilende deutsche Herrenfahrer, hat seit dem 11. April d. J., also in ca. 8 Wochen 35 Preise, darunter 30 erste, davongetragen. Am 3. Juli wird der junge Rüsselsheimer in Oldenburg einen Wanderpreis zum letzten Male zu verteidigen haben, am 17. Juli an den Meisterschaften von England teilnehmen und am 31. Juli in Darmstadt die Meisterschaft von Hessen, die Opels Brüder schon vor ihm errungen haben, verteidigen.

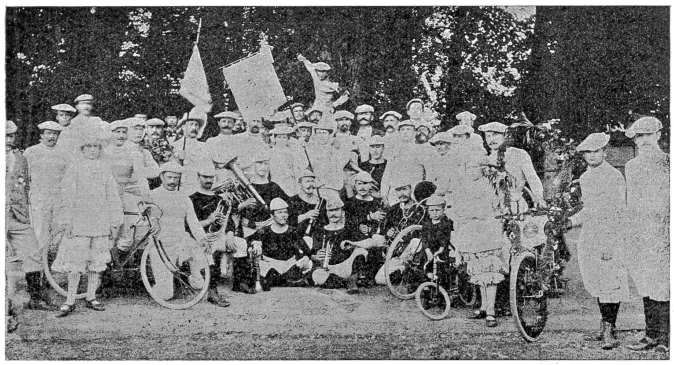
— **Der grosse Preis von Deutschland.** Die „Rad-Welt" in Berlin hat einen „Grossen Preis von Deutschland" gesammelt. Bis heute sind ca. 5130 Mark beisammen. Die bezüglichen Rennen finden am 14., 18. und 21. August in Berlin statt.

— **August Lehr** hat nach kurzem Aufenthalt Amerika wieder verlassen und befindet sich auf der Rückreise von New-York nach Deutschland.

— **Barrot**, der bekannte Genfer Fahrer, hat anlässlich seiner Niederlage am Zürichseerennen eine Aufforderung an alle schweiz. Fahrer ergehen lassen zu einem 100 km-Rennen auf der Rennbahn in Genf. Ch. Calam, Ch. Dufaux, Minetti (Paris, Zürich) und Furrer, Zürich, gedenken den Handschuh aufzunehmen.

— **Das kantonale bernische Radfahrerfest** fand am 19. Juni in Tramlingen statt. Das Wettrennen war sehr besucht, es kam kein ernstlicher Unfall vor. 30 Wettfahrer nahmen an dem Rennen auf der Route Tramlingen-Münster und zurück (55 Kilometer) teil. Die ersten Sieger sind: Gindraux, Biel (1 Stunde 36 Min. 59 Sek.); Vuilleumier, St. Immer; Gysi, Bern; Hader, Biel. Alle vier erhielten Lorbeerkränze. Später fand auf derselben Route das Wettrennen der Sektionen statt, an welchem vier Sektionen teilnahmen: 1. Biel (Lorbeerkranz); 2. Bern (Eichenkranz); 3. Tramlingen; 4. St. Immer. Beim Veteranenrennen wurde dem Erstankommenden, Herrn Bouel von Pruntrut, ein Kranz zuerkannt.

— In unserm Festbericht über die Fahnenweihe des Veloclub an der Sihl hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der muntere 3jährige Radfahrer heisst nicht Walser, sondern Heini, und ist der Sohn des Heini in Firma Heini & Walser, Velodépôt und Reparaturen an der Badenerstr. 142, Zürich III.



Der Velo-Club a. d. Sihl Nach photogr. Aufnahme v. C. FREY.
an seiner Fahnenweihe, Sonntag den 12. Juni 1898.

Fussball

— Herr *Willy Imhoof*, bisheriger I. Captain des F.-C. Zürich, ist letzten Freitag nach Lyon abgereist. Alle, die „Boby" gekannt haben, wissen, welch schweren Verlust der F.-C. Z. durch seine Wegreise erlitten hat.

— In *Bern* hat sich letzthin ein zweiter Fussball-Club unter dem Namen „Viktoria" gegründet. Korrespondenzen sind zu richten an Herrn F. Studer jun., Kirchenfeld.

— **Aarau.** (Korresp.) Im Schachen, unserm grossen, topfebenen Exerzierplatz, wird am 26. Juni, nachmittags 3 Uhr, zwischen dem *Footballclub Bern* und dem *Footballclub Basel* ein Match gespielt werden. Die Anordnungen hiefür hat die Verkehrskommission von Aarau übernommen. Der Schachen mit seinem trockenen, kurzrasigen und völlig steinfreien Grunde eignet sich in vorzüglicher Weise für dieses Spiel, auf das man hier gespannt ist.

Bravo, Verkehrskommission Aarau! Auf diese Weise dürfte dem Fussballspiele auch in der aarg. Residenz Eingang verschafft werden.

Fussball-Wettspielresultate.

F.-B.-C. Bienne versus F.-B.-C. Floria, Bienne.
Resultat 8 : 0 für F.-C. B.

Am 12. Juni, nachmittags 4 Uhr, standen sich in Biel die beiden obigen Mannschaften gegenüber.

Nachdem punkt 4 Uhr das Zeichen zum Beginn gegeben war, bemächtigten sich sofort die Forwards Biennes des ihnen von Floria, die Kickoff hatten, zugesandten Balles, und gelang es, nach minutenlangem Kampfe vor dem Goal Florias, De Giorgi für F.-B.-C. Bienne das erste Goal zu treten. Jetzt gehen die Forwards Florias heftiger vor und bedrängen das Goal Biennes. Ihre Angriffe werden jedoch vom Goalkeeper und den Fullbacks gut pariert und der Ball wird bis ans feindliche Goal zurückgetrieben.

Der Referee spricht Bienne einen Penaltykeek zu, der jedoch resultatlos verläuft. Bei einem Corner für Bienne treibt einer der Forwards Florias den Ball ins eigene Goal, sodass bei Half-time das Resultat 2 : 0 ist.

Nach Half-time hat De Giorgi den Ball und tritt wieder ein Goal für Bienne, dem darauf ein weiteres von Ruedin folgt.

Ein Freekeek zu Gunsten Biennes wird vom Goalkeeper Pécant ausgezeichnet pariert. Einige Zeit treibt sich der Ball resultatlos, bald auf der einen, bald auf der andern Seite herum, bis Hoffmann nach einem guten Passing ein Goal für Bienne tritt, dem bald darauf noch drei andere folgen. Das Resultat ist also 8 : 0 zu Gunsten Biennes.

Referee war Herr M. Bennoit vom F.-B.-C. Neuchâtel und hat er sein Amt zu allgemeiner Zufriedenheit verwaltet.

Team vom F.-B.-C. Floria: Pécant, Marchand, Dubois, Boch, Gasser (Cap.), Cantaluppi, Steiger, Schenk, Thomann, Merz, Hiltbrandt.

Team vom F.-B.-C. Bienne: Weinsohn, Schröder, Rochaz, Heritier, Keller, Zurfluh, Hoffmann, Beynon, Ruedin, Sagne, De Giorgi.

Gut gespielt haben auf Seite Florias: Hiltbrandt, Schenk, Pécant.

Gut gespielt haben auf Seite Biennes: De Giorgi, Hoffmann, Ruedin, Keller. F. Sch.

Wassersport.

Regatta in Zürich. Freitag, den 24. Juni, findet die interne Regatta des Centralverbandes nautischer Clubs in Zürich statt. Der C. V. n. C. i. Z. besteht zur Zeit aus folgenden 7 Rudervereinen: Anglo-American Club, Polytechniker-Ruderclub, Nordischer Ruderclub, Ung. Ruderclub „Elöre", Hellenischer Ruderclub, Aviron Roman, Deutscher Ruderverein.

Die Strecke für sämtliche Serien ist Wollishofen-Quaibrücke Zürich. 2000 Meter. Das Kampfgericht besteht aus folgenden Herren: Umpire: Herr Menzel vom Deutschen Ruderclub; Starter: Herr Sieber vom Polytechniker-Ruderclub; Zielrichter: Herr Widmer und Herr van Delden vom Seeclub Zürich.

1. Serie: Vierruder Race Outriggers mit Steuermann, beste Boote. Preis: Becher und 5 Ehrenzeichen. Gemeldet haben Anglo-American Club und Nordischer Ruderclub.

2. Serie: Zweiruder Race Gigs mit Steuermann. Preis: Becher und 3 Ehrenzeichen. Gemeldet haben: Aviron Romand, Hellenischer Ruderverein, Ungarischer Ruderclub „Elöre".

3. Serie: Skiff. Preis: Becher und 1 Ehrenzeichen. Gemeldet haben: Anglo-American Club, Deutscher Ruderverein.

4. Serie: Single Sculling Boots. Preis: Becher und 1 Ehrenzeichen. Gemeldet haben: Deutscher Ruderverein, Polytechniker-Ruderclub.

5. Serie: Canoe. Strecke 500 Meter. Preis: 1 Ehrenpreis und 1 Ehrenzeichen. Gemeldet haben: Anglo-American Club, Polytechniker-Ruderclub.

6. Serie. Vierruder-Race Gigs mit Steuermann. Preis: Becher und 5 Ehrenzeichen. Gemeldet haben: Aviron Romand, Nordischer Ruderclub.

Zwei Serien, die noch ausgeschrieben waren, Vierruder-Outrigger mit Steuermann, geklinkerte Boote mit festen Sitzen und Zweiruder-Race-Outrigger beste Boote fallen aus, da bei beiden nur Polytechniker-Ruderclub gemeldet hatte.

Diese Regatta ist seit vielen Jahren die erste in der Schweiz, bei der nur Clubmitglieder steuern dürfen.

Abfahrt des Begleitdampfers an der Bahnhofstrasse um 3 Uhr. Billets für den Begleitdampfer, sowie Programme, sind auf dem Dampfer, erstere soweit es der Platz gestattet, erhältlich.

Flobertschiessen.

Der *Flobertschiessverein „Wonneberg"* Zürich V veranstaltete letzten Sonntag abend in den Sälen des „Schweizerhofes" im Riesbach eine Abendunterhaltung, die den ziemlich zahlreich erschienenen Besuchern einige angenehme Stunden bereitete. In drei kleinen theatralischen Aufführungen zeigte der Verein, dass er auch imstande ist, auf diesem Gebiete etwas zu leisten. „E überylti Verlobig", „Der Posten am Pulverturm" und „E heilosi Verwicklig" waren Aufführungen, die nicht zum mindesten dazu beitrugen, das Publikum in die heiterste Stimmung zu versetzen, besonders da an den spielenden Personen nichts auszusetzen war, einige sogar, namentlich die „Auguste", „s'Vreneli", der „Fritz", „Frau Anna" und de „Chilepfläger" ihre Rollen vortrefflich erfasst hatten. Humoristische Vorträge und ein gemütliches Tänzchen hielten die jungen Leute bis zum frühen Morgen in fröhlichster Stimmung beisammen. F. R.

Letzte Nachrichten.

Paris, 19. Im Seinevelodrom siegte heute Cordong in einem 50 km-Match überlegen über Champion.

Berlin, 19. An dem heutigen internationalen Rennen auf der Hallenseebahn nahm auch der Genfer E. Vibert teil. Er gewann seinen Vorlauf gut und konnte sich im Finale als vierter mit Pneumatikbreite nach Verheyen plazieren. Jacquelin wurde von Büchner auf den zweiten Platz verwiesen.

Wien, 19. Die heutigen Rennen zeigten wiederum die grosse Ueberlegenheit Bouvillons vor allen.

Champagnole-Mirebel 34 km. 1. Vionnet (Genf); 2. Paquette, 3. Minetti (Genf).

9 km-Rennen: 1. Paquette, 2. Vionnet, 3. Minetti. Jeder mit halber Radlänge.

— **Turin.** An dem letzten Rennen beteiligten sich auch die Genfer Dufaux, Champion, Vibert und Henneberg, und zwar alle mit Erfolg. Im Po-Rennen wurde Champion zweiter. Im Preis von Turin Dufaux zweiter. Im Tandemrennen Henneberg-Dufaux erste und Champion-Vibert dritte. Das Schlussrennen gewann Vibert.

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.

— **Pneumatic-Reifen.** Trotz der vielen Versuche, Imitationen der echten Dunlop-Reifen herzustellen, haben letztere seit 1888 ihre erste Stellung behauptet, und zwar vornehmlich aus dem Grunde, weil sie in Bezug auf Gummi- und Gewebe-Konstruktion aus den besten Rohmaterialien fabriziert werden.

Besonders ist der Touren-Reifen sehr dauerhaft gearbeitet, und zwar für Damen-Räder speziell leicht, während für die Rennbahn ein äusserst elastischer, aber doch leichter Pneumatic-Reifen fabriziert wird.

Was den Dunlop-Reifen noch speziell vor andern Systemen auszeichnet, ist seine leichte Demontierung, wodurch Verletzungen desselben sehr selten sind und infolge der sorgfältigen Herstellungsmethode, im Verein mit den dazu verwandten vorzüglichen Materialien, fast gar nicht vorkommen.

Ausserdem garantieren die Fabrikanten, den Reifen vollständig frei von unreinen Bestandteilen zu liefern und defekte Pneumatics gratis in ihren zahlreichen Depots reparieren zu lassen.

Der Dunlop-Reifen ist daher auch vornehmlich nur auf erstklassigen Maschinen zu finden, und beweisen die vielen Weltrecords, sowohl auf der Landstrasse als auch auf der Rennbahn, die auf Dunlop-Reifen gewonnen wurden, zur Genüge die Superiorität derselben gegenüber andern Fabrikaten.

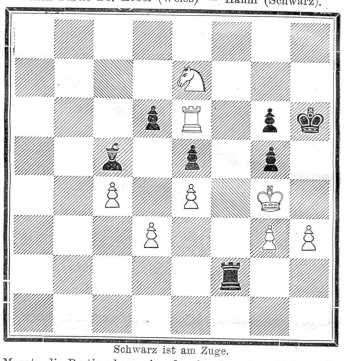
Sollten irgend welche näheren Informationen über die weltberühmten Dunlop-Reifen gewünscht werden, so raten wir, sich schriftliche Auskunft von der „Dunlop-Pneumatic-Tyre Co. Zürich, Thalacker, 46" zu erbitten.

— Bei den zahlreichen Fahrradmarken, welche heutzutage den deutschen Markt beherrschen, ist es für den Käufer, der die Finessen dieses modernen Vehikels nicht genau kennt, äusserst schwierig, die richtige Wahl zu treffen. Als ein technisch-vollkommenes Rad, welches den denkbar grössten Anforderungen entspricht, können die diesjährigen „Sirius-Modelle", nach denen zur Zeit starke Nachfrage herrscht, bestens empfohlen werden. Wertvolle Neuerungen, von denen wir nur die gesetzlich geschützten öfhaltenden und staubdichten Lager und Naben erwähnen wollen, haben bei Fachleuten berechtigtes Aufsehen erregt. Neu sind auch die „Sirius"-Vorder- und Hinterradgabeln, welche aus bestem Holzkohlenstahl zu einem Spezialprofil gezogen, die früher verwendeten Formen, wie runder, elliptischer und D-Querschnitt, an Widerstandsfähigkeit bei weitem übertreffen. Schneidiger Bau, präzisierte Arbeit in allen Teilen und spielend leichter Lauf zeichnen die „Sirius-Räder" vorteilhaft aus. Letzterer wird besonders durch Verwendung der kurzgliederigen Rollenkette, welche als bestexistierende Fahrradkette bekannt ist, hervorgerufen. Eine hübsche Liebhaberei ist auch die farbige Rahmen-Emaillierung, welche in jeder gewünschten Couleur geliefert werden kann. Sehr oft beweisen die „Sirius-Räder" auch auf der Rennbahn ihre Ueberlegenheit vor andern Fabrikaten. So wurde beispielsweise bei dem vor Kurzem in Frankfurt a. M. ausgefochtenen Rennen der I. und II. Preis über 2000 bezw. 4000 m glänzend auf Sirius gewonnen.

Schachspalte.

Partien aus dem Turnier zu Basel.

Schlussstellung
der abgebrochenen und durch das Schiedsgericht entschiedenen Partie Dr. Löbel (Weiss) — Hänni (Schwarz).



Schwarz ist am Zuge.

Musste die Partie als remis oder für den einen Spieler als gewonnen erklärt werden?

Vierspringerspiel.

Weiss: C. Löbel, Zürich; Schwarz: M. Eljaschoff, Bern.

1. e4, e5. 2. Sf3, Sc6. 3. Le4, Sf6. 4. d3, Le5. 5. Sc3, 0—0. 6. 0—0, d6. 7. Le3, Lb6. 8. Se2, Lg4. 9. Sg3, Sd4. 10. L : d4, L : d4. 11. c3, Lb6. 12. h3, Sh5! 13. Sh5 : , Lh5 : 14. g4, Lg6. 15. Kg2, c6. 16. Lb3, De7. 17. a4, a5. 18. De2, Tfe8. 19. Tae1, Tad8. 20. La2, Kf8. 21. h4, h6. 22. h5, Lh7. 23. Tfh1, Dd7. 24. Th4, d5. 25. g5, Lc7. 26. gh6 : , gh6 : 27. De3, Kg7. 28. Teg1, Te6. 29. Tg4†, Tg6! 30. Tg6 : , fg6 : 31. hg6 : , Dg4† (verlorner Zug!) 32. Kf1, Dh3† 33. Ke1, Lg6 : 34. Tg6!! Damit ist die Partie für Weiss gewonnen. Auf Kg6 : geht die Dame verloren.

Fianchetto.

Weiss: Bachmann, Zürich;	Schwarz: Dr. Löbel, Zürich.	
1. e4, b6	17. Kh1, Sf5	33. Tb7, Te8
2. d4, Lb7	18. Tfg1, Tab8	34. Ta7 : , h6
3. Ld3, g6	19. Tab1, d5	35. Sf3, Se3 :
4. c4, Lg7	20. b3, c4	36. fe3 : . Te3 :
5. Sf3, e6	21. bc4 : , b5 [4])	37. Ta8† Kh7
6. Sc3, Se7	22. De4, Dd7	38. Se5, Le5 :
7. 0—0, 0—0	23. cb5 : ; Tb5 :	39. fe5 : , Td3
8. De2 [1]) ; Sbc6	24. Tb5 : Db5 :	40. Td8, Kg7
9. Le3 : f5	25. De6† Kh8	41. a4, Kf7
10. ef5 [2]) : Sb4	26. Sc3, Db7†	42. a5, c5
11. Dd2 ; Sd3 :	27. Dd5, D : D	43. d5, c4
12. Dd3 : , Lf3 :	28. S : D ; c6	44. a6, c3
13. gf3 : , Sf5 :	29. Se7, Td8	45. a7, c2
14. Se2, Sh4 [3])	30. Se6, Td6	46. Td7† Ke8
15. f4, Sf3†	31. Sg5, Kg8	47. a8D† K : T
16. Kg2, Sh4†	32. Tb1, Td8 [5])	48. De6† u. gewinnt.

[1]) Nicht gut, da Schwarz Gelegenheit hat, den auf Angriff stehenden Läufer d3 gegen einen seiner Springer abzutauschen. Auf Sc6 muss nämlich Weiss d4 decken oder einen Schritt ziehen, worauf Schwarz Sb4 folgen lassen kann.
[2]) Besser war jetzt Dd2.
[3]) Mehr Angriffschancen bot Dh4 mit Drohung Dh5, Sh3.
[4]) In der Absicht, das Feld d5 für die Dame frei zu kriegen, der Zug kostet jedoch einen Bauern.
[5]) Schwarz will, da ihm der Gewinn von d4 nicht entgehen kann, vorerst den lästigen Springer auf g5 vertreiben und zugleich h7 in Sicherheit bringen. Geschieht jetzt Ld4: (statt Td8), so kann Weiss mit 33. Tb8† und 34. Tf7† mindestens einen Bauer zurückerobern, oder falls es ihm passt, die Partie remis halten. Auf Th8† und Th7† hat Schwarz nämlich nichts Besseres als Kg7 und Kg8. (Auf Kh8 oder Kf8 gehen die Bauern h7 und a7 verloren; Kf6 hätte Qualitätsverlust zur Folge und auf Kh6 setzt Th7: matt.) — Schlecht wäre auch:
32. . . . Sd4 :
33. Tb8† Lf8
34. Ld4 : Td4 :
35. Tf8 : † Kf8 :
36. Se6† und gewinnt eine Figur.

Lösung zu Problem Nr. 8 (v. J. Juchli).

Stellung: Weiss: Kh3, Db1, Lg2, Le7, Sd4, Bb4, d5, e2, e6, f2. Schwarz: Ke5, Ta1, La7, Lb3, Sb5, Be2, c4, d2, g6, h4.

1. Zug: Dh1.

Gelöst von M. H. Basel, H. S. Baden, Frl. A. F. Zürich.

Korrespondenz der Schachredaktion.

M. H. in **Basel.** Mit Dank empfangen. Freundlichen Gruss!

G. in **St. Gallen.** Sie haben recht, sogar — senkrecht.

Ein Spieler der Westschweiz von Hauptturnierstärke wünscht zwei Korrespondenzpartien mit Spieler von gleicher Stärke zu spielen.

Heiratsgesuch.

Sehr gehrte Rettaxiohn! d Anna wo nebezu bei's Fräulein Dokter, die wo radelt, Köchin ischt, hat mir verzellt dass in Ihrem Schborzblatt immer fill von Amatör die Red ischt. En Amatör such i präzis au. Gehrte Heeren, seid au so fründlich mir ein zu schaffen. Machet Sie mir eine Annonze in ihre Zitung auf dissem nüd ungemeinen Wege such i etzättera gegen Nachnahme. Ich bin Köchin drihsg Jahr alt, aber würkli erscht drihsig! Haar und Zähn und Herz oh nadürell. Und wenn Sie wend, schtell ich Sie bersöhnlich for, und kochen kann i mit und ohne Matschi, Also sind so gut und sendet Antwort ber adress Jungfer Lisette Meier, Züri. A. E.

„Schwalbe".
Fahrräder zählen zu den besten.
Beweis: Die stets steigende Nachfrage.
Schwalbe-Fahrrad-Werke **Gebr. Rüegg**, Rieddikon-Uster

An den
Bicycle-Club Winterthur
Lebst du noch, oder bist verschmolzen?
Einige auswärtige Mitglieder.

Aelterer 16
Photographie-Apparat
für Anfänger **spottbillig zu verkaufen.** Auskunft bei der Exped. dieses Blattes.

Lustige Jassverordnung,
für Freunde des Jasses, gerichtet gegen unbefugtes Dreinschwatzen, auf gutem Karton, zum Aufhängen eingerichtet. **Preis per Stück 50 Cts.**
Zu beziehen durch die Expedition des „Schweiz. Sportblatt", **Löwenstrasse 7, Zürich I.** 18

Zürich. M. Hildebrand,
Froschaugasse 11 (z. Brünneli).
Spezialität in Resten, Kinderkleidchen, Schürzen, Blousen, Jupons etc.
Telephon.

Die **Spezial-Veloreparaturwerkstätte**
v. **Chr. Beihl,** Mainaustr. 50, **Zürich V**
empfiehlt sich zu bekannt schnellster, billigster und gewissenhaftester Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in Ia. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörteile in grosser Auswahl zu en-gros Preisen. (K1332Z)

FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER
JAGDGEWEHRE, MUNITION
IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE
höflich empfiehlt sich
K. Schefer Büchsenmacher **ZÜRICH**

Schweiz. Zürichsee-Meisterschaft, am 12. Juni 1898.

Der „Löwe“ bleibt immer Sieger.

PEUGEOT

Marque de Fabrique

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Erster: *Rettich* (15 Jahre alt) auf Maschine **PEUGEOT**
Dritter: *Furrer,* auf Maschine **PEUGEOT**
Vierter: *Ryser,* auf Maschine **PEUGEOT**

Alle 3 vor VIONNET und BARROT.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** **Zürich,** Bahnhofstrasse 84, **Basel,** Freiestrasse 73, **Lausanne,** Avenue du Théâtre 3.

Tit.

Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke

Doos bei Nürnberg (Alemania).

Eine **Stimme** des **Publikums** über **1898** *Triumph Modell „Chic“.*

Toledo, den 18. Mai 1898.

Nach 18tägiger cirka 2000 Kilometer weiter Fahrt von **Strassburg** über **Nancy, Moulins, Bordeaux, Biarritz, Purgos, Madrid** hierher freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich auf der strapaciösen, nur durch bergiges Terrain gehenden Fahrt an dem von Ihnen bezogenen Zweirad nicht die geringste Reparatur zu machen hatte. Mein **Modell Chic** hat bei allen Sportskollegen Frankreichs und Spaniens, wo übrigens nur sehr geringwertige Velos fabriziert werden, Anklang gefunden. Die Rückreise über **Barcelona** durch das **Rhonethal** werde ich auch zum grossen Teil auf dem Rade zurücklegen.

Besten Gruss

K. Kayser.

Feinste deutsche Marke!

OPEL

bleibt „Opel“ auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:

Basel: Ernest Stähelin & Comp. **Bern:** A. Mandowsky, Velodrom Bern, Marktgasse 6.
Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4.
Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg. **Chaux-de-fonds:** Charl. Wermeille.
St. Gallen: E. A. Mæder, neben dem Stadttheater. **Winterthur:** Jos. Pfeghar.
Yverdon: Emil Meyer.

Praktisch unentbehrlich **Kleidsam**

für

Radfahrer und Touristen

sind die

Elastischen Stulpen

zum Schutze der Beinkleider.

Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd

Beste und eleganteste Schutzvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich rasch befestigen und entfernen.

Vorrätig in schwarz und farbig in allen grösseren Velohandlungen und Chemiserlegeschäften.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. **Ernst Stähelin & Co.**
Steinenberg 3.
Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern.
Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

Bern **Hamberger & Lips**
Bubenbergplatz 10.
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. *Nauman, Humber, Columbia, Rochet.*

Rorschach. **Hotel Bodan**
Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke.
Velocemise.
Wilh. Holzhäuser, Bes.

St. Gallen. **E. Senn-Vuichard**
Grosse Auswahl in
Sport-Tricots
Sport-Ausrüstungen
aller Art.

Wyl, St. Gallen. ***J. Berliat,*** **Velohandlung**
Agentur der **Allianz Berlin.**
Versicherung gegen **Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung** und **Fahrraddiebstahl.**
Prospekt gratis und franko.

Zürich. **Grand Café du Théâtre.**
Hôtel Kehrle.
Vorzügliche Restauration.
Gute Küche.
— **BILLARD.** —

Zürich. **Café-Restaurant National,**
24 Rindermarkt 24.
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Zürich. **Meyer & Cie.**
zur Kronenhalle.
Spezialität in Anfertigung von
Radfahrer-Anzügen.

Zürich. **Café-Restaurant Continental**
vis-à-vis dem Theater.
— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. **Hotel Limmatquai**
2 Minuten vom Bahnhof
Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
Ausschank feinster offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
Den Besuchern Zürichs auf's angelegentlichste empfohlen. **R. Frauenfelder,** Propr.

Zinkogr. Anstalt
J. ERNI
ZÜRICH, III.
Höchstleistungen
Anfertigung von
BUCHDRUCK-CLICHÉS aller Arten

Sportmützen.

Velo-, Ruder-, Segel-, Reit- u. **Lawn-Tennis-Mützen** in grosser Auswahl empfiehlt (K1338Z)

W. Papsin, Mützenfabrikant
ZÜRICH, Strehlgasse 7.

Lieferung von Vereinshüten und Mützen bei billigster Berechnung.

Velo-Abzeichen

Preis-Medaillen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die
Gravier- und Prägeanstalt
B. Jäckle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz.

Anglo-American

C. A. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91
unterm Hotel National.
Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art, aus dem berühmten Hause
Slazenger & Sons
London.
Tennis-Racquetes
von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.
Tennis-Bälle
von Fr. 6.— das Dutzend.
Tennis-Presse
von Fr. 2.95 das Stück.
Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.
Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.
Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass.

Die Sirius Räder

Sind in der ganzen Welt als elegant, leichtlaufend und absolut zuverlässig bekannt und beliebt.

SIRIUS FAHRRAD-WERK
Ges. m. b. H.
DOOS-NÜRNBERG.

Vertreter an allen grossen Plätzen.

NAUMANN'S

„GERMANIA“
FAHRRAEDER
SIND **WELTBERÜHMT!**
SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN

Generalvertreter: **Hamberger & Lips, Bern.**

Preisend mit viel schönen Reden.

Preisend mit viel schönen Reden
Unser'n edlen Radfahrsport,
Sassen vier fidele Radler
Einst in einem kleinen Ort.

„Herrlich," sprach der erste Radler,
„Ist das Wetter heut zum fahr'n,
Heute war's 'ne Lust zu radeln,
Traf auch ganze Radlerschaar'n."

„Seht hier meinen neuen Anzug,"
Sprach der zweite: „Seht, hübsch grün,
Elegant, ja ja, man sieht, dass
Ich ein schneid'ger Radler bin!"

„Ich fahr nur auf eb'nen Wegen,
Auf Asphalt oder Cement,"
Sprach der Dritte, „weil mein Radreif
Sonst leicht Schaden nehmen könnt'."

„Ich fahr nicht nur zum Vergnügen,"
Drauf der vierte Radler sprach,
„Hab' auch keinen Extraanzug,
Den ich nur zum Radeln trag.

Aber ein's hab' ich vor Allem,
Sag es gern und frei heraus:
Ueberall bei jeder Witt'rung
Fahr ich, denn mein Reif hält's aus!"

„Freund," so riefen da die Dreie,
„Ihr habt's Beste in der That,
Einen solchen Reif am Rade,
Sagt, was ist's für'n Fabrikat?"

„Wisst das Rad," so sprach der Vierte,
„Mit dem ich die Welt durchstreif',
Hat den besten der Pneumatics,
Denn mein Rad hat „Dunlop-Reif."

Dunlop Pneumatic Tyre Co. — Fabriken in **Hanau a. Main,** Bruchköbelerlandstrasse 40; **Wien IV,** Liniengasse 34. — Filialen in **Zürich I,** Thalacker 46; **Dresden,** Struvestrasse 24.

Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Spezial-Versicherung für Radfahrer.

Uebernahme der Haftpflicht gegenüber Drittpersonen bis auf **Franken 5000.** Eventuell Versicherung für Sachbeschädigungen bis auf **Fr. 2000.**

Eventuell Versicherung gegen Diebstahl des Fahrrades und Abschluss einer Unfall-Versicherung für den Radfahrer selbst.

→ **Telephon 4241** ←

Prospekte u. Auskunft bei **Gebr. Denner,** Generalagentur, **Zürich.**

Vornehmstes deutsches Fahrrad!

IDEAL

mit dem **St. Georg**

Altbewährt und unerreicht.

Rheinische Maschinen- und Fahrradwerke.
Schiffers & Stinshoff, Düsseldorf.

Vertreter überall gesucht.

Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIENGESELLSCHAFT. Vertreter für die Schweiz: **Willy Custer, Zürich.**

Continental-Pneumatic.

Für Fahrräder! **Beste Marke.** Für Motorräder!

98er Modell „SAURER"-Velos

sofort lieferbar.

Feinste, solideste Präcisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang.

8 verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich

direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.

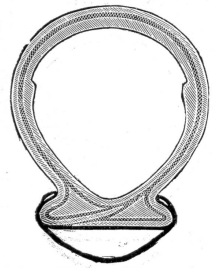
Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.
Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

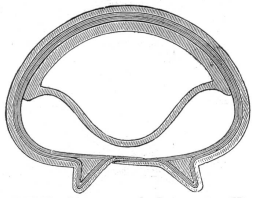
98er Kataloge gratis und franco.

„Revolution"

auf dem Gebiete der Pneumatic-Reifen

„Peters Verbund"





Passt auf jede Wulstenfelge.

Prospekte gratis und franko.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik **Louis Peter, Frankfurt a. M.**

Generalvertretung und Fabrikniederlage für die Schweiz:

E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7.

Das Fahrrad Aller, welche das Beste haben wollen.

Illustrierte und beschreibende Pracht-Kataloge der 13 Modelle Columbia- — mit oder ohne Kette — Hartford- und Vedette-Fahrräder gratis bei allen Columbia-Agenten.

British American Importing House — Zürich.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Filiale Zürich:
3 Tonhallestrasse 3.

Duplex

mit Berg- und Thal-Uebersetzung
schont Kraft und Gesundheit.

2 Jahre Garantie für Solidität.

Besichtigung und Verkauf bei **A. Oechslin,** Eisenbahnstrasse 22, **Zürich-Enge.**

1/5 Sekunde-Rennuhr.

Chronograph mit exactgehender Uhr, Silber, ist wegen Aufgabe des Sports, sofort für **Fr. 60** verkäuflich. Wert das doppelte.

Offerten sub W. H. 118 an die Expedition d. Blattes.

Advokatur- & Inkassobureau

Hrch. Oggenfuss

2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telephon 3358

Bekannte prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 11

Velo- drom Humber

Stampfenbachstrasse

unmittelbar hinter Hotel Central (35

Grösster und schönster

Tel. 2558 **Fahrsaal Zürichs** Tel. 2558

Trainier- und Lern-Apparate.

Vorzügliche Lehrer.

Spezial-Reparatur-Werkstätte.

für **englische** und **amerikanische** Velos.

Sämtliche Ersatzteile auf Lager

„Columbia"-, „Hartford"-, Vedette-, Humber- und Rudge Whitworth-Velos.

Alleinvertretung

für die Kantone **Zürich, Luzern** und **St. Gallen**

Thos. F. Alton,

British-American Import-House

Luzern, Haldenstrasse, (gegenüber dem Kursaal).

Zürich, Doufurstrasse 5, (beim Stadttheater).

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.

Grosses Lager von Fournituren für Velos.

Heinrich Senner, Velo-Mechaniker

General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. **Wohnung:** Erlachstrasse 22, III

Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt

Bicyclettes Cosmos 98

haben **staubsichere, ölhaltende Lager.**

Fabrik in Biel. COSMOS

Succ. **Genf 16 Boulevard Plainpalais.**

Die

Hercules-Fahrräder

werden in einer Spezial-Fabrik **ersten Ranges,** die seit 13 Jahren **ausschliesslich Fahrräder** fabriziert, hergestellt.

„Hercules"

ist daher auf Grund langjähriger Erfahrung

hervorragend

in Konstruktion! in Ausstattung! in Stabilität und Gang!

Nürnberger Velociped-Fabrik „Hercules"

vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.

Generalvertretung
für die Schweiz:

Isy Marschütz

Zürich

13 Bärengasse 13.

Druck von JEAN FREY, Druckerei Merkur, Dianastr. 5 und 7, Zürich.